

Grußwort

des Berliner Senators für Kultur und Europa

Dr. Klaus Lederer zum 23. Lions-Musikpreis



Der Lions-Musikpreis wird in diesem Jahr zum 23. Mal vergeben. Ich begrüße alle Teilnehmenden und Gäste, sowie die Mitglieder der Lions-Clubs herzlich zum Deutschland-Finale in unserer Hauptstadt Berlin.

Im Zentrum des traditionsreichen Musikpreises steht in diesem Jahr die Trompete - das Jazz-Institut unserer Universität der Künste ist für dieses besondere Instrument wohl einer der passendsten Orte. Hier wird ein internationales Podium geschaffen, auf dem sich junge Musikerinnen und Musiker treffen und verbinden – nicht zuletzt durch die miteinander geteilte Leidenschaft für ein bemerkenswertes Instrument.

Berlin ist die Stadt der Kreativität und der Kunst. Kaum eine europäische Metropole ist so bunt und vielseitig, an kaum einem Ort entsteht permanent

so viel Neues. Nicht zuletzt ist es die besondere Historie Berlins, aus der Werte wie Freiheit, Offenheit und Demokratie hervorgegangen sind. Kultur fußt auf diesen Werten, verbindet Menschen miteinander und baut Brücken. Und genau hier setzt auch der Lions-Musikpreis an.

Ich bin sicher, mit dem Berliner Wind im Rücken wird der oder die Erstplatzierte die besten Voraussetzungen für die „Lions European Music Competition Thomas Kuti“ in der Schweiz haben.

Dem Lions-Club danke ich für sein soziales und kulturelles Engagement, die Förderung des musikalischen Nachwuchses und die Ausrichtung dieses europäischen Musikpreises, der junge Menschen verbindet und musikalische Talente zusammenbringt. Allen Finalistinnen und Finalisten des heutigen Wettbewerbs wünsche ich viel Erfolg und eine Menge Spaß.

Ihr



www.lions-musikpreis.de

www.lionseuropeanmusicalcompetition.eu

